

Ein Spaltpilz breitet sich aus...

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

viele von Euch haben es vielleicht schon erfahren: Die Geschäftsführung der TÜV SÜD Akademie GmbH hat den Vergütungstarifvertrag (VTV), der Anfang des Jahres erfolgreich abgeschlossen wurde, nicht unterschrieben. Damit werden die Tabellenerhöhungen für die Beschäftigten der TÜV SÜD Akademie GmbH nicht wirksam.

Dieser Umstand stellte sich nach anfänglichen Jubelmeldungen der Tarifparteien jetzt erst heraus. Die Geschäftsführung begründet diesen Schritt mit den aktuell schlechten Zahlen. Die zweistelligen Renditen der letzten Jahre finden mit keinem Wort Erwähnung! Ebenso wenig die Nullrunde 2020 aller tarifgebundenen Mitarbeiter. In Anbetracht der erfolgreichen letzten Jahre ist dieser Tarifabschluss finanzierbar und muss auch von der TÜV SÜD Akademie GmbH unverzüglich übernommen werden.

Man versucht hier unter fadenscheinigen Vorwänden schamlos einen Präzedenzfall zu schaffen. Sollte man dies zulassen, dann wird man jedes Jahr eine neue „schlechte“ GmbH finden, die bedauerlicherweise keine Tarifierhöhung erhalten kann. Damit wäre der Haustarifvertrag im Konzern ad acta gelegt.

Die Ausbreitung des Spaltpilzes kann nur durch konsequente Umsetzung des erreichten Tarifabschlusses bekämpft werden.

Euer **btü**-Vorstand